

«DER BUND»: FRONT

Empörung über Blocher

Der Justizminister kritisiert in der Türkei das Schweizer Antirassismugesetz

Bundesrat Christoph Blocher sorgt auf seiner Türkei-Reise für Empörung in der Heimat: Seine Aussage in Ankara, «der Antirassismusartikel macht mir Bauchschmerzen», wird in Bern scharf kritisiert.

Justizminister Christoph Blocher hat bei seinem Besuch in der Türkei die Antirassismusstrafnorm kritisiert. «Dieser Artikel macht mir Bauchschmerzen», sagte er vor den Medien in Ankara. Die Türkei sei seines Erachtens zu Recht über das Strafverfahren in der Schweiz gegen den Historiker Yusuf Halacoglu erbost, sagte Blocher. Der Gesetzesartikel sei 1994 eingeführt worden, um die Leugnung des Holocaust, des Völkermordes an den Juden im Zweiten Weltkrieg, zu verhindern, sagte der Justizminister. Damals habe niemand bedacht, dass aufgrund dieses Gesetzes ein «herausragender türkischer Historiker» von der Schweizer Justiz belangt werden würde. Er kündigte an, sein Departement werde eine Änderung der Antirassismusstrafnorm prüfen.



Blocher beim Auftritt in der Türkei. / key

In der Schweiz laufen zwei Strafuntersuchungen gegen prominente Türken, weil sie den Völkermord an den Armeniern 1915 im damaligen Osmanischen Reich öffentlich geleugnet haben. Neben dem als Chefideologen der türkischen Regierung geltenden Halacoglu ermittelt die Justiz auch gegen den Chef der linksnationalen türkischen Arbeiterpartei, Dogu Perinçek. Die Verfahren belasten die schweizerisch-türkischen Beziehungen und führten vor einem Jahr dazu, dass der damalige Wirtschaftsminister Joseph Deiss von der Türkei eingeladen wurde.

Scharfe Kritik

In der Schweiz stiessen die Äusserungen des Justizministers bei den Parteien mit Ausnahme der SVP auf scharfe Kritik. SP, FDP und CVP sehen keinen Anlass, die Strafnorm abzuschwächen. Der Präsident der Eidg. Kommission gegen Rassismus, Georg Kreis, widersprach der Darstellung des Justizministers, dass sich die Antirassismusstrafnorm einzig gegen Holocaust-Leugner richte. Die Gesellschaft Schweiz-Armenien erklärte, Bundesrat Blocher habe in Ankara «Leugnern von Völkermorden den roten Teppich ausgerollt».

Blocher nahm gestern auf Einladung des türkischen Justizministers an einem Symposium zum 80-jährigen Bestehen des türkischen Zivilgesetzbuches teil, für das das schweizerische ZGB Vorbildcharakter hatte. (sda)

Der Bund [05.10.06]